



4. Workshop der AG „Philosophische Anthropologie in der Antike“ innerhalb der Gesellschaft für Antike Philosophie (GANPH) in Kooperation mit dem Max-Weber-Kolleg

Zwischen Begehren und Selbstüberschreitung: Antike Liebeskonzepte in ihrer Bedeutung für den Menschen

24.05.2019 | Seminarraum, Internationales Begegnungszentrum (IBZ), Michaelisstraße 38, 99084 Erfurt

Programm

09:00–09:15 Uhr | **Begrüßung und Einführung**

09:15–10:00 Uhr | **Simon Varga (Wien):**
Freundschaft als Gemeinschaft in Hesiods *Werke und Tage*

10:00–10:45 Uhr | **Gregor Damschen (Oldenburg):**
Die Verschmelzungstheorie der Liebe bei Platon (*Symposion* 189d–193a) – inkonsistentes Modell partnerschaftlicher Liebe oder konsistentes Modell positiver Selbstliebe?

10:45–11:15 Uhr | **Kaffeepause**

11:15–12:00 Uhr | **Christoph Poetsch (Heidelberg):**
Liebe und Logos. Die kosmische Bindekraft des Eros

12:00–12:45 Uhr | **Hilmar Schmiedl-Neuburg (Kiel):**
Die sokratische Inkarnation des Eros – performative und imaginäre Aspekte des Eros in der Alkibiades-Episode des platonischen *Symposions*

12:45–14:45 Uhr | **Mittagspause**

14:50–15:30 Uhr | **Falk Hamann (Regensburg):**
Aristoteles über Liebe als Prinzip des Sozialen

15:30–16:15 Uhr | **Bruno Langmeier (Würzburg):**
Verfassungsliebe und Bürgerfreundschaft – taugt die *politikê philia* für Aristoteles als Basis einer politischen Ordnung?

16:15–16:45 Uhr | **Kaffeepause**

16:45–17:30 Uhr | **Ina Schall (Köln/Washington):**
Gott, Daimon oder seelische Empfindung? Der Platonische Eros bei Plotin

17:30–18:15 Uhr | **Marcus Döller (Erfurt/Graz):**
Konstitution der Innerlichkeit von Subjektivität in Augustinus' Liebeskonzeption

18:15–18:30 Uhr | **Schlusswort**

Anmeldung bis zu 10. Mai
an sarah.al-taher@uni-erfurt.de

Organisation:
Sarah Al-Taher, Vanessa Jansche, Laura Martena